



Bereich Finanzen
Az:
Datum: 24.08.2005

2005/269
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2005	

Betreff

Jahresabschluss 2004 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2004 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 29.09.2005 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2004. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings von November 2004 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

		Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Prognose Finanzbericht November 2004	Abweichung
A	Allgemeines Finanzbudget			
A 1	Verwaltungshaushalt	+ 477	+ 991	- 424
A 2	Vermögenshaushalt	- 1.979	+ 312	- 2.291
B	Unternehmenszentrale			
B 1	Verwaltungshaushalt	+ 571	+ 126	+ 445
B 2	Vermögenshaushalt	+ 26	+ 20	+ 6

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

A Allgemeines Finanzbudget

zu A 1) Die Abweichung von rd. 424 T€ (einschließlich Mittelaustausche in Höhe von rd. 507 T€) resultiert hauptsächlich aus einer zusätzlichen Mittelbereitstellung für die Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfe-Leistungen in Höhe von 551 T€. Zusätzlich zu diesen Verschlechterungen ergeben sich noch eine Vielzahl von Abweichungen, die im Saldo letztlich zu einer Verschlechterung von 424 T€ führen.

zu A 2) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht (einschl. Mittelaustausche und DV von rd. 4.140 T€) ergeben sich auf Grund von

- Mehrausgaben bei der Zuführung zu Rücklagen (rd. 2.121 T€), beim Erwerb von Grundstücken (rd. 238 T€),
- Minderausgaben bei der Zuführung zum Verwaltungshaushalt (rd. 40 T€), bei der Tilgung von Krediten aus der Schulpauschale (rd. 20 T€),
- Mehreinnahmen bei der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (rd. 404 T€), bei vorzeitigen Darlehensrückflüssen (rd. 38 T€), beim Erlös aus Grundstücksverkäufen (rd. 644 T€) sowie Entnahmen aus Rücklagen (rd. 3.062 T€).

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagenzuführung bzw. -entnahme waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben.

B Unternehmenszentrale

zu B 1) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich insbesondere durch eine Verbesserungen bei den Personalausgaben, die um rd. 400 T€ höher ausfiel, als ursprünglich geplant sowie durch eine Vielzahl von zum Teil nur geringfügigen Abweichungen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

zu B 2) Die Verbesserungen resultieren aus Mehreinnahmen bei der Wirtschaftsförderung durch Erstattungen durch die LEG (rd. 6 T€).